

Bochumer Handballer holen Gold bei den European University Sports Association Games (EUSA Games) 2018

Vom 12. bis zum 20.07. fanden in der portugiesischen Stadt Coimbra die EUSA Games in der Sportart Handball statt. Als DHM Sieger 2017 war das RUB Handball Team als deutscher Vertreter qualifiziert.

Das RUB Handball Team machte sich mit 14 Sportlern, einem Physiotherapeuten sowie einem Trainer am 12. Juli 2018 auf den Weg zu den Europameisterschaften der Hochschulen, den sogenannten EUSA-Games nach Coimbra in Portugal, um dort gegen die besten europäischen Hochschulteams anzutreten.

Alle 23 Damen- und Herren-Handballteams aus 11 Nationen waren in einem Studentenwohnheim an der pharmazeutischen Fakultät von Coimbra untergebracht. Die ersten Tage vor Ort waren vordringlich mit organisatorischen Aspekten ausgefüllt. Wo waren die Sportanlagen, wann führen die Busse und wo konnte man die Trikots und die Trainingsbekleidung waschen? Nachdem am 13. Juli eine Trainingseinheit stattgefunden hatte, startete am 14. Juli die Gruppenphase für die Handballer der RUB. In einer Gruppe mit Belgrad (Serbien), Nijmegen (Niederlande) und Basel (Schweiz) blieb das RUB Handball Team ungeschlagen. Während des zweiten Gruppenspiels gegen die Niederländer bekamen die Handballer aus Bochum Besuch von der RUB Prorektorin Frau Prof. Dr. Kornelia Freitag, die zu der zweitägigen „Rectors‘ Conference“ zum Thema „Förderung der Dualen Karriere“ nach Coimbra gereist war. Das Team freute sich über den hohen Besuch und die dadurch gezeigte Unterstützung durch die Hochschulleitung und bedankte sich seinerseits mit einem signierten Trikot für die Prorektorin für Lehre und Internationales.

Im Viertelfinale traf das Team von Coach Jörn Uhrmeister dann erneut auf das Team der Universität Nijmegen, das mit 33:24 bezwungen werden konnte. Dadurch qualifizierten sich die Bochumer Handballer für das Halbfinale, in dem es gegen die Universität Barcelona (Spanien) um den Finaleinzug ging. In einem stets engen Spiel konnte sich im gesamten Spielverlauf keine Mannschaft vorentscheidend absetzen. Zweimal kam das Bochumer Team nach einem Rückstand zurück und konnte 2 Minuten vor Spielende mit 26:24 in Führung gehen. Barcelona konnte den Spielstand in Unterzahl noch einmal auf 26:25 verkürzen, doch die Bochumer retteten diesen knappen Vorsprung über die Zeit und zogen unter riesigem Jubel in das Finale ein.

Im zweiten Halbfinale konnte sich die Mannschaft der Universität Marseille (Frankreich) gegen den Titelverteidiger der Suceava Universität (Rumänien) durchsetzen. Somit spielten die Uni Bochum und das Team aus Frankreich im Finale um den Titel des europäischen Hochschulmeisters. Das Team der Franzosen war mit einigen französischen Erst- und Zweitligaspielern gespickt und ging somit als leichter Favorit in die Partie um Gold.

Das Finale in der rund 3.000 Zuschauer fassenden Sporthalle Mario Mexia wurde für das Team aus Bochum zu einem wahren Handballfest. Lautstark angefeuert von zahlreichen deutschen Sportlerinnen und Sportlern und dem Handballteam aus Nijmegen, mit dem sich die RUB Sportler während des Turniers angefreundet hatten, gingen die Studenten aus Bochum in das Endspiel. Das Team zeigte von Beginn an eine entschlossene und konzentrierte Leistung und stellte eine super Abwehr mit einem überragenden Maximilian Conzen im Tor. Bereits zur Halbzeit hieß es 14:10 für das RUB Handball Team und auch in Halbzeit zwei machten die

Bochumer da weiter, wo sie in Halbzeit eins aufgehört hatten. Somit war die Partie Mitte der zweiten Halbzeit bereits entschieden und am Ende stand es 25:19 für die Bochumer, die sich damit zum europäischen Hochschulmeister 2018 krönten.

Direkt im Anschluss an das Spiel fand die Siegerehrung statt. Dabei wurde der jüngste Spieler des Bochumer Teams Oliver Dasburg als MVP (Most Valuable Player) des Turniers ausgezeichnet. Diese Trophäe hatte er sich mit überragenden Angriffsleistungen im Verlauf des gesamten Turniers absolut verdient. Anschließend bekamen die Spieler ihre Goldmedaillen überreicht und der Bochumer Kapitän Daniel Krüger reckte unter riesigem Jubel des gesamten Teams den Siegerpokal in die Höhe. Durch den Sieg bei den EUSA Games 2018 hat sich das RUB Handball Team direkt für die Teilnahme an den European University Championships 2019 im polnischen Bydgoszcz qualifiziert, wo der Titel möglichst verteidigt werden soll.

Neben den sportlichen Wettkampf stand für die Studenten aus Bochum der Austausch mit Studierenden aus ganz Europa, sowie das Kennenlernen der portugiesischen Kultur und der Stadt Coimbra im Vordergrund. Das Team nahm an einer Bus-Sightseeingtour teil und erkundete große Teile der Stadt zu Fuß. Während der Eröffnungsfeier der EUSA Games bestaunten die Bochumer Studenten die Universität Coimbra, eine der ältesten Hochschulen Europas. Außerdem wurde der Botanische Garten der Universität besucht.



© adh

Die Hochschul-Europameister 2018:

Maximilian Conzen, Christian Scholz, Daniel Krüger, Luca Lewandowski, Oliver Dasburg, Nikolai Lenz, Tim Koenemann, Lukas Hüller, Joshua Schlüter, Silas Kaufmann, Nils Ebbinghaus, Jan Franke, Lukas Grundhoff, Julian Vukoja, Jörn Uhrmeister (Trainer), Marvin Schreyer (Physiotherapeut)